

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis . . . . .	VII
Vorwort . . . . .	IX
Verzeichnis der Abkürzungen und Akronyme . . . . .	XI
1 Einleitung . . . . .	1
2 Semantik und Derivationsmorphologie . . . . .	9
2.1 Abstrakte Bedeutung . . . . .	10
2.1.1 Das ‘Skeleton’/‘Body’-Modell von Lieber (2004) . . . . .	11
2.1.2 Primat der Bedeutung in der Derivationsmorphologie . . . . .	16
2.1.3 Kompositionalität und Ko-Indizierung . . . . .	17
2.1.4 Kombinierbarkeit und Produktivitätsrestriktionen . . . . .	23
2.1.5 Semantisch-pragmatische Angemessenheit . . . . .	27
2.2 Abstrakte Bedeutung und attestierte Derivate . . . . .	30
2.2.1 Die Generative Perspektive . . . . .	32
2.2.2 Die Emergentistische Perspektive . . . . .	35
2.2.3 Attestierte Derivate und morphologische Kompetenz . . . . .	40
2.2.4 Die moderat-emergentistische Perspektive . . . . .	45
2.2.5 Moderater Emergentismus und duale Stratifizierung . . . . .	53
2.3 Fazit: Der theoretische Ausgangspunkt . . . . .	57
3 Der Bedeutungsunterschied zwischen <i>-age</i> und <i>-ment</i> . . . . .	60
3.1 Kriterien zur Unterscheidung zwischen <i>-age</i> und <i>-ment</i> . . . . .	60
3.1.1 Aspektuelle Unterschiede . . . . .	60
3.1.2 Der Agentivitätskontrast . . . . .	63
3.1.3 Diachrone Differenzierung und Bezeichnungsgruppen . . . . .	65
3.1.4 Die Kriterien aus moderat-emergentistischer Sicht . . . . .	72
3.2 Zur Semantik von Ereignisnominalisierungsprozessen . . . . .	75
3.2.1 Ereignisnominalisierung und Ereignisreifizierung . . . . .	75
3.2.2 Ereignisnominalisierung und Ereignisperspektivierung . . . . .	82
3.3 Die abstrakte Bedeutung von <i>-age</i> und <i>-ment</i> . . . . .	92
3.3.1 Deverbales <i>-age</i> im Neufranzösischen . . . . .	92
3.3.2 Die neufranzösische <i>-ment</i> -Nominalisierung . . . . .	96
3.3.3 <i>-Age</i> und <i>-ment</i> und die Perspektivierung von Ereignissen . . . . .	103
3.3.4 Die Unterschiede zwischen den <i>-ment</i> - und <i>-age</i> -Nomina . . . . .	106
3.4 Fazit: Der Bedeutungsunterschied zwischen <i>-ment</i> und <i>-age</i> . . . . .	116

## VI

4	Die synchrone empirische Untersuchung . . . . .	118
4.1	Methodologische Vorüberlegungen . . . . .	118
4.1.1	Die Frage der Datenbasis . . . . .	118
4.1.2	Die Auswahl der Nominalisierungen . . . . .	121
4.1.3	Die Klassifizierung der Basisverben . . . . .	124
4.1.4	Einschränkung des Untersuchungsumfangs . . . . .	132
4.2	Dynamische Basen mit Zustandswechsel . . . . .	135
4.2.1	Reine Zustandswechsel-Verben . . . . .	136
4.2.2	Rein inchoative Basisverben . . . . .	148
4.2.3	Aspektuelle Verben . . . . .	151
4.2.4	Verben für körperbezogene Aktivitäten . . . . .	155
4.3	Dynamische Basen ohne Zustandswechsel . . . . .	160
4.3.1	Verben für Aktivitäten mit Emission als Beiprodukt . . . . .	160
4.3.2	Reine Emissionsverben . . . . .	172
4.3.3	Verben für homogene Aktivitäten . . . . .	178
4.4	Denominale Basen . . . . .	185
4.5	Fazit: Die Verwendung der <i>-ment-</i> und <i>-age</i> -Nomina . . . . .	193
5	Die diachrone Perspektive . . . . .	197
5.1	Die Diachronie von <i>-age</i> . . . . .	197
5.1.1	Der gebrauchsbasierte Ansatz von Fleischman (1980) . . . . .	198
5.1.2	Die Reanalyse der <i>-age</i> -Derivate im Altfranzösischen . . . . .	204
5.1.3	Semantische Reanalyse und Emergenz . . . . .	217
5.1.4	Zum Status der Gruppennomina . . . . .	220
5.1.5	Die Domänenspezifizierung im 19. Jahrhundert . . . . .	228
5.2	Die Diachronie von <i>-ment</i> . . . . .	234
5.2.1	Die abstrakte Bedeutung des altfranzösischen <i>-ment</i> . . . . .	235
5.2.2	Frz. <i>-ment</i> , lat. <i>-mentum</i> und idg. <i>*-to</i> . . . . .	243
5.2.3	Zur Überlappung von <i>-ment</i> und <i>-é/ée</i> . . . . .	255
5.2.4	Zum Verhältnis von <i>-ment</i> und <i>-(at)ion</i> . . . . .	262
5.3	Fazit: Die diachrone Verschiedenheit von <i>-age</i> und <i>-ment</i> . . . . .	271
6	Schlussbetrachtung . . . . .	275
6.1	<i>-Age</i> und <i>-ment</i> im moderat-emergentistischen Modell . . . . .	275
6.2	Offene Fragen und Desiderata . . . . .	292
	Literaturverzeichnis . . . . .	297
	Appendix . . . . .	317